

## **Bericht des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 5 SächsGemO – März 2021**

Wegen Überschreitung des 100er Werts bei der Sieben-Tage-Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen müssen die Kitas im Landkreis Görlitz ab Montag, 29. März 2021 geschlossen bleiben. Eine Notbetreuung nach Sächsischer Corona-Schutz-Verordnung §5a (8) findet statt. Auf Vereinbarung zwischen dem Staatsministerium der Finanzen und dem SSG werden die Elternbeiträge für nicht erbrachte Leistungen erstattet. Zur Refinanzierung werden mit dem im April zu erwartenden Beschluss des Landtags über das neue Finanzausgleichsgesetz 50% der Kosten vom Freistaat Sachsen direkt und 50% der Kosten aus der Schlüsselmasse der Kommunen getragen.

### Hauptamt/Ref. Personal

Das überraschende Ableben von Herrn Modrok (Leiter Allgem. Verwaltung) ist mit Konsequenzen in vielfacher Hinsicht verbunden, die wir Ihnen hier kurz darstellen:

#### kurzfristige Konsequenzen

- weiterer Personalausfall im Ref. Allg. Verwaltung aufgrund der belastenden Erlebnisse (Ersthilfesituation)
- keine Betreuung der Tonanlage während SR-Sitzungen (Aushilfe: ROB)
- Ausfall bei Saalbuchung und Raumbellegung (Aushilfe: Büro OB)
- operative Probleme, z.B. Beschaffung Fachliteratur, Versandt von Gesetzestexten, Mails laufen ins Leere (wird operativ geklärt)
- Probleme bei der Rechnungslegung sowie Anordnung (Aushilfe: Ref. Personal & Organisation und Hauptamt)
- Personalrechtliche Zuordnung der Kollegen iSv. Urlaub, Karenztage, Arbeitszeit etc. (Aushilfe: Hauptamt)

#### mittelfristige Konsequenzen

- Probleme bei der Vorbereitung der BTW 2021 (Aushilfe: Ref. Personal & Organisation)
- Probleme bei der Vorbereitung des Zensus 2022 (Aushilfe: Ref. Hochbau und Hauptamt)
- Ausfall bei der Koordination der Fensterbauten im Rathaus (Umorganisation im Ref. Allg. Verwaltung)
- Stillstand beim Ausschreiben von Reinigungsleistungen (Aushilfe: offen)

Nach der Beerdigung von Hr. Modrok (und nach Ostern) wird das Ref. Personal & Organisation die Wiederbesetzung der Stelle forcieren, um hier eine Abhilfe zu schaffen.

### Wohnbaugesellschaft Zittau

- das Unternehmen bietet den Mitarbeitern eine wöchentliche Coronatestung über den Pflegedienst – Herzliches Betreuungsteam – an. Dieser Pflegedienst übernimmt in den betreuten Wohnanlagen – Seniorenwohnen – ebenfalls die Testung der Bewohner.
- alle MA haben bis zzt. negative Test-Ergebnisse.
- Der Jahresabschluss wird zum Ende der Woche beendet sein.

- Das Unternehmen kann ein ordentliches Unternehmensergebnis (ohne außerplanmäßige und periodenfremde Positionen) in Höhe von +264 TEUR ausweisen, dies stellt eine erhebliche Verbesserung gegenüber Plan dar.
- Das Jahresergebnis insgesamt beläuft sich auf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 46 TEUR und entspricht ebenfalls einer Verbesserung gegenüber dem Plan und dem Vorjahr.
- Die Entwicklung der Gesellschaft wird von der Geschäftsführung als positiv eingeschätzt, obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich unverändert nicht verbessert haben.  
Forderungsverzicht auf coronabedingte Schließungen werden wegen revisionsanhängiger Urteile bis vor das BGH nicht durchgeführt – Ratenzahlungsvereinbarungen werden abgeschlossen und weiter angepasst.
- Kündigungen durch Sterbefälle, Einweisungen in das Pflegeheim oder Zuzug zum Partner in andere Städte und Gemeinden können durch das Unternehmen nicht verhindert werden und haben einen Anteil am Leerstand in Höhe von 2/3.

Die Investitionsvorbereitungen sind im Zeitplan. Es sind keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

#### Zittauer Kindertagesstätten gGmbH

Am 17.03.2021 wurde in der Kindertagesstätte „Querxenhäusl“ das bisher baulich erreichte gewürdigt. Im Rahmen eines kleinen Richtfestes wurde allen Handwerkern, Planern und Projektbeteiligten gedankt. Die Baumaßnahme befindet sich annähernd im zeitlichen Plan. Die Zittauer Kindertagesstätten gGmbH saniert im Auftrag der Stadt Zittau die Einrichtung und wird diese voraussichtlich im Herbst 2021 der Nutzung übergeben.

#### SWZ

Die im Rahmen der Corona-Pandemie umzusetzenden Schutzmaßnahmen wurden fortgeführt bzw. fristgerecht realisiert. U. a. bleibt das Kundenbüro weiterhin geschlossen. Aktuell gibt es bei SWZ keine Infektionen sowie Quarantänefälle. Witterungsbedingt sind der Gas- und Wärmeabsatz per Februar über Plan, die Strom- und Wasserlieferungen liegen auf Planniveau. Es ist noch nicht absehbar, wie sich die coronabedingten Einschränkungen final auf die Energie- und Wasserabsätze und damit die Erfolgslage der SWZ auswirken. Das Instandhaltungsgeschehen bewegt sich im normalen Rahmen. Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden weiter zur Realisierung vorbereitet. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht vorhanden.  
Das Gros der Jahresabschlussprüfung ist abgeschlossen - das Jahresergebnis 2020 liegt über Plan.

#### SBG

Die Bäder sind aufgrund der Allgemeinverfügung weiter geschlossen. Wegen der Verlängerung des Lockdowns wird nunmehr nicht vor Ende April mit einer Öffnung gerechnet. Derzeit werden in den Bädern bereits die sonst in der Sommerpause durchgeführten Wartungsmaßnahmen umgesetzt. Grundsätzlich soll damit die Möglichkeit geschaffen werden, in der üblichen Schließzeit während der Sommerferien

doch partiell zu öffnen. Ferner wird nach dem nun vorliegenden Stadtratsbeschluss bzgl. des Weiterbetriebs der Schwimmhalle Hirschfelde das Nutzungskonzept für dieses Bad überarbeitet.

Im Bereich Bestattungswesen hat sich nach aktuellem Stand die Auslastung wieder etwas vermindert, liegt jedoch noch merklich über dem „Normalzustand“. Abzuwarten ist, ob die angekündigte dritte Corona-Welle wieder zu einem Anstieg führen wird.

Bezüglich des Wirtschaftsplans 2021 sind die Auswirkungen der aktuellen Situation für SBG noch nicht vollständig einschätzbar. Bestandsgefährdende Risiken bestehen aber nicht.

Die Arbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses erfolgen weiter wie vorgesehen. Auch bei SBG wird mit einem leicht über Plan liegenden Ergebnis 2020 gerechnet.

#### Nachbesetzung Geschäftsführerposition

Ergänzend ist über eine bevorstehende Personalentscheidung zu informieren: Herr Hänsch hat vor einiger Zeit die Beendigung seiner Tätigkeiten als Geschäftsführer (GF) Stadtwerke Zittau und (SWZ) und Städtische Beteiligungsgesellschaft (SBG) zum Ende des Jahres 2021 angekündigt. Daraufhin sind wir mit AR-Vorsitzenden Herrn Dr. Kurze, Herrn Hänschs GF-Kolleginnen Frau Tempel und Frau Heymann sowie den Vertreter/-innen der Mitgesellschafter in den Stadtwerken in intensive Beratungen gegangen und haben unten beschriebene Vorgehensweise und Vorentscheidungen auch den Aufsichtsräten vorgestellt und deren Zustimmung erlangt:

1. Die Gesellschafter und der AR-Vorsitzende SWZ sind sich einig, dass die SWZ weiterhin von einer Doppelspitze geführt werden.
2. Die Gesellschafter und die AR-Vorsitzenden SWZ/SBG begrüßen ausdrücklich, dass Frau Tempel bei den Stadtwerken als GFin weiterhin tätig sein möchte. Entsprechend ist die Verlängerung ihres GF-Vertrages noch im 2. Quartal in Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung vorgesehen. Auf Basis Ihrer Ausbildung und bisherigen Tätigkeit als kaufmännische GFin wird demnach ergänzend eine Stelle technische GF ausgeschrieben.
3. Es ist allen Beteiligten wichtig, dass die Nachbesetzung der Stelle GF SWZ mit einer neuen Person ohne Wissen und Erfahrung über den Konzern nicht gleichzeitig mit einer Neubesetzung der GF SBG einhergehen sollte. Zu viele Verknüpfungen und Zuständigkeiten für wichtige Belange in den weiteren Gesellschaften und die notwendige Einarbeitung in die Themen der Stadtwerke sprechen dagegen.
4. Entsprechend der Geschäftsordnung der SBG ist eine GF-Position aus den SWZ zu besetzen. Diese ist Frau Tempel angeboten worden. Sie ist bereit das Angebot anzunehmen und soll entsprechend nach dem Beschluss zu ihrer Verlängerung als GFin SWZ durch die Gesellschafterversammlung zusätzlich als GFin SBG (im unmittelbaren Anschluss an Herrn Hänschs Ausscheiden mit Ablauf des Jahres 2021) in der Sitzung des Stadtrats am 28.05.2021 bestellt werden. Die zweite Position GF SBG, die gemäß Geschäftsordnung aus der Stadtverwaltung heraus zu besetzen ist, wird weiterhin von Frau Heymann, Amtsleiterin für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing besetzt.
5. Zur weiteren Wahrnehmung der Aufgaben innerhalb der SBG wird der/dem künftigen technischen GF SWZ Prokura in der SBG übertragen.

Zur ergänzenden Information:

Der Findungsprozess läuft aktuell an und selbstverständlich ist es eine wichtige Unterstützung, wenn Sie geeignete Personen darauf aufmerksam machen würden. Eine

Anzeige wird in der „Zeitschrift für kommunale Wirtschaft“ in der Printausgabe vom 12.04.2021 veröffentlicht, online wird sie bereits Ende März gestellt, gleichermaßen geschieht dies auch bei anderen Jobbörsen. Zur Begleitung des Verfahrens ist ein Personaldienstleister mit großen Erfahrungen im Bereich der Energie- und Infrastrukturbranche für die Findung, Vorauswahl und fachliche Beratung eingebunden. Zur Vorauswahl ist aus Mitgliedern des AR SWZ eine Findungskommission gebildet worden. Dem AR SWZ werden von dieser Kommission bis zu drei geeignete Personen zur Auswahl empfohlen und es ist das erklärte Ziel aller Beteiligten, dass der AR SWZ dem Stadtrat für seine Sitzung und Beschlussfassung am 25.06.2021 eine Person mit breiter Mehrheit zur Bestellung empfohlen wird.

## ZSG

Wesentliche Arbeitsinhalte und „Meilensteine“ im Monat März 2021:

- Eingang des Zuwendungsbescheides "SportKultur Kantstraße" - Sanierung und Ausbau einer kommunalen Sporthalle mit Außenanlagen Lisa-Tetzner-Straße 24

Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Mehrstufiges Antragsverfahren:

08/2018: Einreichung Projektskizze

07-12/2019: Koordinierungsgespräch in Berlin und Abgabe Förderantrag im Juli 2019 mit Unterlagen gemäß Arbeitspaket 1

04-11/2020: weiterführende umfangreiche Bearbeitung des Antrages mit Beteiligung von Planungsbüros, Behörden und weiteren Institutionen für Erstellung Unterlagen gemäß Arbeitspaket 2 über das gesamte Jahr 2020, baufachliche Prüfung des Projektes durch das Sächsische Staatsministerium der Finanzen

03/2021: Erhalt des Zuwendungsbescheides

- Eingang von zwei weiteren Zuwendungsbescheiden im Programm ESF 2014-20 Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung

- „Jugendcafé X“ – Maßnahmeträger DKSB Ortsverband Zittau e. V., Zeitraum 1.1.2021-31.3.2022

- „Kinder-, Jugend- und Familienbüro KiFant“ - Maßnahmeträger DKSB Ortsverband Zittau e. V., Zeitraum 1.12.2020-28.2.2022

- Vollständige Untersetzung des Rahmenbescheides durch Einzelvorhaben

- 25.3.2021: Workshop mit den Programmgemeinden: Erfahrungsaustausch und Vorstellung des aktuellen Arbeitsstandes des Operationellen Programms für die neue Förderperiode 2021-27 durch das SMR

- Städtebauförderungsprogramme „Lebendige Zentren“ (LZP) und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP): Erstellung der Begleitinformationen zu den Fortsetzungsanträgen, Erstellung von Zwischennachweisen zur Untersetzung der Auszahlungsanträge, fortwährende Begleitung der Bauvorhaben

- Vitale Dorfkerne: Abschluss des Bauvorhabens "Kita Bummi" und "Hort Naturdetektive" Hirschfelde > Erstellung der Abrechnungsunterlagen und Verwendungsnachweise

- Erarbeitung und Einreichung einer Projektskizze im Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel für das Vorhaben „Der Urnenhain – eine Parkanlage zwischen Denkmalschutz, Klimawandel und dem gesellschaftlichen Wunsch nach neuen Bestattungsformen“ > mehrstufiges Antragsverfahren, bei Auswahl Beschluss und Einreichung eines Projektantrages
- Beendigung bzw. baldige Beendigung einiger Einzelvorhaben (z. B. Stadtbeleuchtung, Besucherlenkung) im EFRE Integrierte Stadtentwicklung 2014-20 > Vorbereitung der Einzelverwendungsnachweise und Dokumentationen, Begleitung der laufenden Vorhaben, fördertechnische Prüfung der abgeschlossenen KU-Maßnahmen
- Gestaltung der LEADER-Übergangsperiode 2021-23:
  - aktuell läuft ein LEADER- Aufruf zur Bindung des Restbudgets der Förderperiode 2014-20,
  - Vorbereitung eines Aufrufes des Regionalbudgets 2021,
  - Erstellung der Endevaluierung der Förderperiode 2014-20,
  - Strukturierungsprozess für die neue Förderperiode 2023-27: Klärung der Trägerschaft des Lokalen Aktionsgremiums sowie der Gebietskulisse
- Tourismus:
  - fortlaufende Anpassungen der geplanten Maßnahmen und Kampagnen zum Restart
  - Ausschreibung und Begleitung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung einer Gästekarte für die Region sowie eines elektronischen Meldeverfahrens
  - verschiedene touristisch/regionalentwicklerische und grenzüberschreitende Projekte - zu barrierefreiem Tourismus für Menschen mit Handicap, - zur touristischen Erlebbarkeit des Umgebendehauses als kulturelles Erbe, - zur Qualifizierung und Positionierung des „Oberlausitzer Bergweges“ als nachhaltiges Premiumprodukt der Oberlausitz sowie - zur Gästeinformation und Leistungsträgervernetzung mit dem Lužické hory
  - Vorbereitung des Umzuges des Tourismuszentrums inkl. des Digitalisierungsprozesses
- aktuell findet die Jahresabschlussprüfung 2020 statt
- es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken

### Büro OB

Der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie hat am 22.03. nach vorheriger Ausschreibung insg. 35.310 € für neun Projekte aus dem Aktionsfonds 2021 bewilligt.

Oberbürgermeister Zenker ist in seiner Funktion als Vorsitzender der TGG Naturpark Zittauer Gebirge /Oberlausitz am 25.3.2021 zum Vorsitzenden des Tourismusbeirats der Marketing Gesellschaft Oberlausitz mbH gewählt worden. Zum Stellvertreter wurde Prof. Holm Große, OB Bischofswerda und Vorsitzender der TGG Westlausitz bestimmt. Mit diesen Funktionen sind Sitze als Gäste im Aufsichtsrat der Gesellschaft verbunden. Damit ist der Transformationsprozess MGO/TVO abgeschlossen. Die engere Einbindung der TGGs in die Steuerung der MGO soll eine bessere Zusammenarbeit im Tourismus der Oberlausitz bewirken.

Der Kulturkonvent im Kulturraum Oberlausitz hat seine Förderrichtlinie für institutionelle Förderungen neu gefasst. Gegenüber der ursprünglichen Planungen ist es in Zusammenarbeit der Städte Zittau, Bautzen und Kamenz gelungen, den kommunalen Eigenanteil auf 15% statt 20% zu senken. Damit verbunden ist zukünftig eine Förderung von 90% der Gesamtkosten auf Basis der Abschlüsse des Vorjahres. Die Erwirtschaftung von 10% Eigenanteil durch die Einrichtungen ist zukünftig pauschal vorgesehen. Die oben genannten Städte haben nachhaltig darauf aufmerksam gemacht, dass dies insbesondere bei Bibliotheken als kritisch betrachtet wird.

## Museum

Die Städtischen Museen arbeiten derzeit an der Vorbereitung der Ausstellung „Gemeinsam stark? Zittau und der Sechsstädtebund“ im Rahmen des Sächsisch-Polnischen EU-Projektes „1000 Jahre Oberlausitz“. Die Ausstellungseröffnung wurde coronabedingt auf den 21.7. verschoben.

Die Ausstellung „Natur im Porträt. Rudolf Schramm-Zittau und die Tiermalerei“ wird bis zum 20.6. verlängert.

Die Städtischen Museen Zittau bieten künftig ihre Vorträge auch digital über eine Online-Plattform für Interessierte an. Die etwa einstündigen Veranstaltungen umfassen einen bebilderten Vortrag und laden anschließend zu einer Diskussion ein. Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail an [museum@zittau.de](mailto:museum@zittau.de), damit Ihnen die Zugangsdaten und weitere Hinweise zugeschickt werden können. Aus technischen Gründen sind die Plätze begrenzt. Sobald Veranstaltungen wieder vor Ort möglich sind, werden wir diese in den Museen durchführen. Kostenfreie Teilnahme, um Spenden wird gebeten.

Mittwoch | 31.3. | 18 Uhr

Online-Vortrag

Die Frühzeit des Comics? Die Zittauer Fastentücher und ihre „Geschwister“

Dr. Peter Knüvener

Im kommenden Jahr feiert das große Zittauer Fastentuch 550jähriges Jubiläum. 1472 verhüllte das vom Zittauer Gewürz- und Getreidehändler Jacob Gürtler geschenkte Tuch erstmals den Altar der Johanniskirche in der Fastenzeit. Nach langer und wechselvoller Geschichte wird das 6,80 Meter mal 8,40 Meter große Tuch seit 1999 im Museum Kirche zum Hl. Kreuz präsentiert. Es zeigt schachbrettartig auf 90 Feldern die Geschichte der Bibel, von der Entstehung der Welt bis zum Jüngsten Gericht.

Am 31.3. stellt Dr. Peter Knüvener 18 Uhr das Große Zittauer Fastentuch in einem reich bebilderten Online-Vortrag genauer vor und geht dabei auf die Besonderheiten sowie die Verbindung zu anderen mittelalterlichen Bildern und Fastentüchern ein.

Der Vortrag umfasst etwa 1 Stunde sowie eine anschließende Fragerunde.

Mittwoch. 14. April, 18 Uhr

Natur im Porträt. Rudolf Schramm-Zittau und die Tiermalerei

Rudolf Schramm-Zittau gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den meistausgestellten deutschen Malern. Aktuell zeigen die Städtischen Museen Zittau seine spätimpressionistischen Tierbilder, die eindrucksvoll und oft auch monumental die Natur in ihrer Schönheit wiedergeben.

Mittwoch, 21. April, 18 Uhr

„Mit den Spenden der Bürger“. Der Wiederaufbau der Kreuzkirche nach dem  
Dreißigjährigen Krieg und ihre Kunstwerke

Vortrag von Dr. Peter Knüvener

Errichtet im 14. Jahrhundert als gotische Einstützenhalle nach Prager Vorbild, ist die  
Kreuzkirche heute Teil der Städtischen Museen Zittau und beherbergt seit 1999 das  
Große Zittauer Fastentuch. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg wurde  
umgehend mit dem Wiederaufbau begonnen, maßgeblich ermöglicht durch zahlreiche  
Zittauer Familien, die sich mit ihren Wappen verewigen ließen.

Zittau, am 25.3.2021

gez.

Der Oberbürgermeister